

AKD:



Religionspädagogische
Fortbildungen

**Rahmen
lehr
plan**

Jahresprogramm 2017 / 2018

Adresse

Amt für kirchliche Dienste (AKD)
Religionspädagogik
Goethestr. 26-30
10625 Berlin-Charlottenburg

Sekretariat

Petra Ippen
Telefon 030 / 3191 - 278
Fax 030 / 3191 - 200
E-Mail religionspaedagogik@akd-ekbo.de

Religionspädagogik im Internet

www.akd-ekbo.de/religionspaedagogik



Impressum

Amt für kirchliche Dienste (AKD)
in der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Religionspädagogik
Goethestraße 26-30
10625 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030 / 3191 - 278
Fax: 030 / 3191 - 200
E-Mail: religionspaedagogik@akd-ekbo.de
Internet: www.akd-ekbo.de

Redaktion: Angela Berger, Dr. Jens Kramer,
Paula Nowak, Cornelia Oswald, Stephan Philipp,
Dr. Martina Steinkühler
Layout und Cover: Judith Crawford
Druck: Saxoprint
Auflage: 2000

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Einführung des neuen Rahmenlehrplans bestimmt die Fortbildungen im Schuljahr 2017/18. Jahresthema ist in diesem Schuljahr auch der neue Rahmenlehrplan, zu dem wir eine Reihe von Fortbildungen anbieten. Beispielsweise geht es um die Erstellung von schulinternen fachspezifischen Curricula für die Grundschule und die Sek I, sowie um ausgewählte Themen, die sich aus dem Rahmenlehrplan ergeben. Auch die Fortbildungen im Bereich Medienpädagogik beziehen sich auf den neuen Rahmenlehrplan, durch den die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden soll. Ergänzend zu den Fortbildungen zum Rahmenlehrplan bieten wir Abrufangebote für die ARU-Konvente an. Zudem wird sich der zeitsprUNg intensiv mit dem neuen Rahmenlehrplan beschäftigen und Materialien veröffentlichen.

Darüber hinaus gibt es weitere Schwerpunkte im Fortbildungsangebot. Zum einen Angebote zur „Seelsorge in der Schule“, um die seelsorgerlichen Kompetenzen der Lehrkräfte zu stärken. Ferner bieten wir eine Reihe von Fortbildungen zur Bibeldidaktik („Lernraum Bibel“), zu Diversität und dem interreligiösen Lernen an.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen des AKD wünsche ich Ihnen ein gelingendes Schuljahr 2017/18.



Dr. Jens Kramer

INHALT

Kontakt / Impressum	2
Vorwort	3
Inhalt	4
Kalendarium	5
<u>Jahresthema Rahmenlehrplan</u>	9
<u>Seelsorge in der Schule</u>	17
<u>Interreligiöses Lernen</u>	25
<u>Diversität</u>	28
<u>Medienpädagogik</u>	32
<u>Lernraum Bibel</u>	36
<u>Weitere Fortbildungen</u>	42
Stornierungsbedingungen	54
Anmeldung	55
Studienleitende	59

Zielgruppen Abkürzungen:

RU	Religionsunterricht
GS	Grundschule
SEK I	Sekundarstufe I
SEK II	Sekundarstufe II
FS	Förderschulen

21.09. – 23.09.2017	17
„Kann ich Sie nur kurz mal sprechen?“ Basiskurs zum Kurzgespräch in Schule und Beratung	
04.10.2017	42
Was macht mich frei? Reformation und Freiheit im Museum	
05.10. – 07.10.2017	9
Der neue Rahmenlehrplan in der Grundschule – Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis zwischen „Lebensfragen“ und „Kompetenz- niveaus“	
12.10.2017	32
„Selfies“ – Du siehst mich! Ein Jugendfoto- projekt zur Fremd- und Selbstwahrnehmung	
12.10.2017	44
Alles eine Frage des Gleichgewichts - ein Angebot kollegialer Beratung	
13.10.2017	45
Mentor_innen-Fortbildung	
16.10.2017	25
Das Centrum Judaicum als Lernort: „Jüdisches Leben in Berlin einst und jetzt“ (Lerntag des landeskirchlichen Arbeitskreis Christen und Juden)	
17.10.2017	36
Grundkurs Bibliolog	
19.10. – 20.10.2017	10
Ein schulinternes Curriculum entwickeln	
09.11.2017	18
Energy flows, where attention goes Systemische Gesprächsführung ganz praktisch	

14.11.2017	22
Konvente für Seelsorger*innen in der Schule	
16.11.2017	28/33
„All inclusive“ – Medienpädagogik binnendifferenziert	
22.11.2017	11/37
Bibel, subjektorientiert – Konsequenzen des neuen Rahmenlehrplans für die Bibeldidaktik in der Grundschule	
30.11.2017	19
Übungsnachmittage Kurzgespräch	
04.12.2017	46
Der Unterrichtsstoff ist ja einfach – aber diese Kinder!	
23.01.2018	12/26/38
Das Thema Schöpfung im RU mit Weltgebets-tags-Materialien aus Suriname erarbeiten	
09.02. – 11.02.2018	23
Selber meditieren, was wir Kindern weitergeben - Grundkurs Christliche Meditation	
14.02.2018	39
Kinderbibeln im Religionsunterricht der Grundschule	
19.02.2018	27
Radikalisierungen wahrnehmen – Extremismus vorbeuten. Pädagogische Arbeit zwischen Islamfeindlichkeit und Islamismus	
05.03.2018	13
Das Judentum als Thema im neuen Rahmenlehrplan des RU (Lerntag des landeskirchlichen Arbeitskreises Christen und Juden)	

08.03.2018	48
Warum hört mir eigentlich keiner zu?	
20.03.2018	49
Etwas Besseres als den Tod finden - Neue Tendenzen im Bilderbuch	
	51
22.03.2018	
Religionsunterricht als Projekt	
18.04.2018	14/40
Bibel, subjektorientiert – Konsequenzen des neuen Rahmenlehrplans für die Bibeldidaktik in der Sekundarstufe	
19.04.2018	20
Rituale und Andachten für alle Fälle – Eine Stärkung seelsorgerlicher Kompetenzen in der Schule	
20.04. - 22.04.2018	24
Das Herzensgebet – einen alten Meditations- weg neu entdecken!	
16.05.2018	34
Film ab! Erklärvideos im Unterricht	
30.05.2018	15/29
Junge sein – Mann werden – Oder? Pädagogik und Rollenzuschreibungen, Diversität und Bibel.	
05.06.2018	30/35
„All inclusive“ – in Aktion	
06.06. – 08.06.2018	16/31/41
Förderkolleg für Lehrkräfte in Inklusion und Förderpädagogik	

12.06.2018	52
Was die Bernauer Straße und die Kapelle der Versöhnung über Kirchesein in einer zerrissenen Stadt erzählen – Lernen am authentischen Ort	
13.06.2018	21
Wenn der Notfall eintritt – Krisenmanagement in der Schule	
14.06. – 15.06.2018	53
Praxistag Erlebnispädagogik	

Der neue Rahmenlehrplan in der Grundschule. Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis zwischen „Lebensfragen“ und „Kompetenzniveaus“

Was ändert sich, wenn ich mit dem neuen Rahmenplan plane und unterrichte? Was bringen die Lebensfragen und wie arbeite ich mit den Kompetenzniveaus? In Brandenburg nehmen wir uns die Zeit, dem „Geist des Rahmenplans“ nachzuspüren und uns von ihm inspirieren zu lassen. Exemplarische Unterrichtsmaterialien werden vorgestellt und erprobt. Die Teilnehmenden arbeiten an eigenen Entwürfen. U.a. mit neuen Ideen für die „dunkle“ Jahreszeit“, für Advent und Weihnachten in der Grundschule.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können ihre Unterrichtsplanung auf das Gefüge des neuen RLP übertragen, beachten die neuen Rahmenbedingungen und entwickeln kompetenzfördernde, subjektorientierte Unterrichtsarrangements zu Themen des Jahresendes.

Termin	Do., 05.10.2017, 15.00 Uhr bis Sa., 07.10.2017, 12.00 Uhr
Leitung	Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-GS
Kosten	30,00 Euro (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	AKD Brandenburg Amt für kirchliche Dienste Burghof 5 14776 Brandenburg a.d. Havel
Anmeldung	bis 04.09.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Ein schulinternes Curriculum entwickeln

Durch die Einführung des neuen Rahmenlehrplans müssen an den Schulen auch neue schulinterne und fachspezifische Curricula erstellt werden. In der Fortbildung wird anhand der Themen für die Sek I konkret zu diesen Curricula gearbeitet. Die Teilnehmenden erarbeiten hierzu eigene Ansätze. Sinnvoll ist es, wenn sich alle Religionslehrkräfte einer Schule anmelden, um gemeinsam an den Curricula arbeiten zu können. Am Ende der Fortbildung haben alle Lehrkräfte ein für sie passendes Curriculum erarbeitet.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können ein schulinternes und fachspezifisches Curriculum für ihre konkrete Unterrichtssituation erstellen.

Termin	Do., 19.10.2017, 10.00 Uhr bis Fr., 20.10.2017, 14.00 Uhr
Leitung	Dr. Jens Kramer
Zielgruppe	RU-Sek I
Kosten	20,00 Euro (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	AKD Brandenburg Amt für kirchliche Dienste Burghof 5 14776 Brandenburg a.d. Havel
Anmeldung	bis 21.09.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Bibel, subjektorientiert – Konsequenzen des neuen Rahmenlehrplans für die Bibeldidaktik in der Grundschule

Unterrichten wir nicht mehr Josef und Jona? Was bedeuten die Kompetenzniveaus im Bereich „Erzählen und darstellen“ ganz praktisch für die unterrichtliche Arbeit mit Bibelgeschichten? Bewährte Bibelerzählungen kommen neu in den Blick. Die Teilnehmenden lernen u.a. ein erprobtes Konzept aus der gemeindlichen Arbeit mit Kindern (Junior.Bibel.Erzählen) kennen und übertragen es auf den Lernort Grundschule.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können biblische Texte im Gefüge des neuen Rahmenlehrplans verorten und so vorbereiten, dass Grundschüler*innen darin Angebote zur Klärung ihrer Lebensfragen entdecken sowie formale Kompetenzen des RU altersgerecht entwickeln und üben.

Termin	Mi., 22.11.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-GS
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 08.11.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Das Thema Schöpfung im RU mit Weltgebets- tags-Materialien aus Suriname erarbeiten

In jedem Jahr bereiten christliche Frauen aus einem Land eine Liturgie für den „Weltgebetstag“ vor. Für das Jahr 2018 sind es Frauen aus Surinam. Als zentrales Thema beziehen sie sich auf Schöpfung: „Alle Schöpfung des Ewigen ist gut!“ Wir werden unter dem Blickwinkel des Religionsunterrichts und anderer schulischer Möglichkeiten diese Materialien sichten: Welche Elemente der Ländervorstellung und welche gottesdienstlichen Bausteine könnten auch in der Schule eine Rolle spielen?

Kompetenzen: Das Thema Schöpfung und die Materialien des Weltgebetstages aus Suriname werden für konkrete schulische Situationen adaptiert: für den Religionsunterricht, für Projektstage sowie (wo das möglich ist) für Schulandachten und Schulgottesdienste.

Termin	Di., 23.01.2018, 10.00 - 16.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp
Referentin	Elke Kirchner-Goetze
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 09.01.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Das Judentum als Thema im neuen Rahmenlehrplan des RU

Lerntag des landeskirchlichen Arbeitskreises zum christlich-jüdischen Gespräch

Die Kenntnis des Judentums und der jüdischen Wurzeln des Christentums gehören zu den grundlegenden Kompetenzen, die im Religionsunterricht erworben werden. Bestimmte religiöse Feste und Rituale verbinden Christen und Juden in besonderer Weise. In biblischen Texten werden Antworten auf existenzielle Lebensfragen sichtbar, die nur im Dialog mit jüdischen Auslegungstraditionen verstanden und in ihrer Tiefe erfasst werden können. Die Entwicklung und argumentative Entfaltung eigener Positionen ist Schülerinnen und Schülern ohne antijüdische Tendenzen, die in der Überlieferung der Kirche sowie in Frömmigkeit und Theologie begegnen, zu ermöglichen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können mit den Möglichkeiten des neuen Rahmenlehrplans in Bezug auf das Thema Judentum konstruktiv umgehen und eigene Wege zur Aufnahme christlich-jüdischer Themen in ihre schulinternen Curricula entwickeln.

Termin	Mo., 05.03.2018, 09.00 – 13.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp
Referentinnen	Rebecca Habicht, Paula Nowak
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 19.02.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Bibel, subjektorientiert – Konsequenzen des neuen Rahmenlehrplans für die Bibeldidaktik in der Sekundarstufe

Von den Lebensfragen her Bibeltex-te auswählen und fokussieren: Das ist ein wichtiger Auftrag, mit dem der neue Rahmenlehrplan Lehrkräfte konfrontiert. Wie unterrichte ich dann die gewohnte „Einführung in die Bibel“, „Jesus in seiner Umwelt und Zeit“ oder „Auferstehungsgeschichten“? Die Inhalte haben sich ja nicht verändert - wohl aber das Unterrichtsarrangement, in dem sie zur Geltung kommen. Neu sind auch die definierten Kompetenzniveaus, die die Unterrichtsplanung als roten Faden begleiten. Wie schule ich derart abgestufte Kompetenzen und wie prüfe ich, ob sie erreicht sind? - Dies sind nur einige der Fragen, die den Anlass geben, bewährte Unterrichtseinheiten zu sichten, zu de- und rekonstruieren. Mit Beispielen und Unterrichtsmaterialien und Planungshilfen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können biblische Texte im Gefüge des neuen Rahmenlehrplans verorten und so vorbereiten, dass Schüler*innen der Sekundarstufe darin Angebote zur Klärung ihrer Lebensfragen entdecken sowie formale Kompetenzen des RU altersgerecht entwickeln und üben.

Termin	Mi., 18.04.2018, 09.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-Sek
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 04.04.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Junge sein – Mann werden – Oder? Pädagogik und Rollenzuschreibungen, Diversität und Bibel

Wie nehmen wir Jungen in pädagogischen Zusammenhängen in Grund- und weiterführenden Schulen sowie in der Gemeinde wahr? Welche Perspektiven bei der Entwicklung ihrer geschlechtlichen Identität können wir ihnen anbieten? Gemeinsam mit Fachleuten aus Religionspädagogik, Theologie und Diversity-Studies wird diesen Fragen nachgegangen. Dabei ist auch die eigene professionelle Rolle von Frauen und Männern als pädagogisch bewusst und unbewusst Handelnden unter der Genderperspektive in den Blick zu nehmen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können auf der Grundlage empirischer Erkenntnisse und eigener Beobachtungen die Situation von Jungen wahrnehmen, Stereotypisierungen offenlegen und Jungen bei der Entwicklung einer eigenen geschlechtlichen Identität unterstützend begleiten. Dabei können sie biblische Texte und Traditionen in ihrer Vielschichtigkeit ins Gespräch bringen und alternative Formen männlicher Identitäten erschließen.

Termin	Mi., 30.05.2018, 09.30 – 16.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp, Thomas Koch
Referent_innen	Prof. Dr. Thorsten Knauth (Universität Duisburg-Essen) Prof. Dr. Philipp Enger (EHB) Dr. Katharina Schneider (AKD)
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 16.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de ww.akd-ekbo.de



Förderkolleg für Lehrkräfte in Inklusion und Förderpädagogik

Bibeltexte sind Lebensgeschichten sowohl für Kinder und Jugendliche mit als auch für die ohne Behinderungen. Aber sie müssen geöffnet werden, um im jeweiligen Leben Bedeutung erlangen zu können. In diesem Seminar werden Texte sowohl geschrieben als auch erzählt, und es werden kreative Methoden überlegt und ausprobiert. Hauptfrage wird sein, wie Bibeltexte für alle Bedürfnisse zugänglich werden können.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können Bibeltexte für sich selbst hermeneutisch aufschließen. Sie können die Texte für die jeweilige Gruppe methodisch-didaktisch vorbereiten. Sie stellen passende „Schlüssel“ bereit, um die vier Aneignungsformen – basal-perzeptiv, konkret-handelnd, anschaulich-modellhaft und abstrakt-begrifflich – berücksichtigen zu können.

Termin	Mi., 06.06.2018, 15.00 Uhr bis Fr., 08.06.2018, 14.00 Uhr
Leitung	Angela Berger, Silvia Kretschmer, Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppen	RU-GS, RU-FS
Kosten	30,00 Euro (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	AKD Brandenburg Amt für kirchliche Dienste Burghof 5 14776 Brandenburg a.d. Havel
Anmeldung	bis 07.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



„Kann ich Sie nur kurz mal sprechen?“ Basiskurs zum Kurzgespräch in Schule und Beratung

Was für die Ratsuchenden eine „günstige Gelegenheit“ zu sein scheint, ist für die Beratenden oft eher etwas, was „dazwischen kommt“. Wir gehen in der Regel davon aus, dass für Beratungsgespräche viel Zeit und Raum zur Verfügung stehen müssen, weshalb viele Gespräche gar nicht erst stattfinden. Die Methode des Kurzgespräches oder auch „bündigen Gespräches“ ist ein von dem Pfarrer Timm Lohse entwickelter, systemisch-linguistischer Beratungsansatz, in dessen Mittelpunkt weniger die Probleme der Ratsuchenden stehen, als eher ihre Ziele, Ressourcen und Lösungswünsche, die eng an der Sprache der Ratsuchenden orientiert kurz und bündig ermittelt werden. Im Basiskurs werden die Grundlagen dieser Beratungsform sowohl theoretisch vermittelt als auch in vielen Übungen praktisch erprobt.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können die Grundlagen des bündigen Gespräches reflektieren und können ziel-, lösungs- und ressourcenorientiert ein ganzes Beratungsgespräch führen. Diese Kompetenzen sind Bedingung für das Zertifikat der AgK, das in diesem Kurs erworben wird.

Termine	Do., 21.09. – Sa., 23.09.2017 und Do., 23.11. – Sa., 25.11.2017 Do., 16.00 – 20.00 Uhr Fr., 09.00 – 17.00 Uhr Sa., 10.00 – 13.00 Uhr
Leitung	Angela Berger
Referent	Klaus Harzmann-Henneberg
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 07.09.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Energy flows, where attention goes **Systemische Gesprächsführung ganz praktisch**

Die Grundlagen der systemischen Gesprächsführung werden vermittelt und angewandt, verbunden mit einer veränderten Sicht auf Probleme und die eigene Haltung als beratende Person: weg von der Fokussierung auf das Problem hin zum Lösungsblick. Aufgabe der systemischen Gesprächsleitung ist es, die Aufmerksamkeitsfokussierung und beengte Sicht des Gegenübers zu weiten und auf die eigenen Ressourcen und Wünsche zu lenken. In kleinen Gruppen werden sehr wirksame und häufig überraschende Interventionsmethoden geübt, die auch im Schulalltag und mit Kindern anwendbar sind.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der systemischen Gesprächsführung und können verschiedene Methoden in Beratungsgesprächen mit SuS, Eltern und Kolleg*innen anwenden.

Termin	Do., 09.11.2017, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Angela Berger
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 26.10.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Übungsnachmittage Kurzgespräch

Wiederholung der zentralen Bestandteile des systemischen Kurzgesprächs, Gesprächsübungen in der Gesamtgruppe und in Kleingruppen mit eigenen Fallbeispielen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können ihre erworbenen Kenntnisse erinnern und in praktischen Beispielen anwenden und festigen.

Termine Do., 30.11.2017 und Do., 24.05.2018
(einzeln buchbar)
jeweils 16.30 – 18.30 Uhr

Leitung Angela Berger

Zielgruppe Alle Teilnehmenden mit Basiskurs
Kurzgespräch

Ort Amt für kirchliche Dienste
Goethestraße 26-30
10625 Berlin-Charlottenburg

Anmeldung bis 23.11.2017 / 17.05.2018
bei Frau Ippen, Sekretariat
Telefon 030 / 3191-278
religionspaedagogik@akd-ekbo.de
www.akd-ekbo.de



Rituale und Andachten für alle Fälle – Eine Stärkung seelsorglicher Kompetenzen in der Schule

Religionslehrkräfte kommen an ihren Schulen immer wieder in die Situation, schnell und kreativ eine Andacht oder ein kleines Ritual durchführen zu müssen. Diese Fortbildung soll sozusagen ein „Carepaket“ für verschiedene Situationen des Schulalltags zur Verfügung stellen, wobei auch Krisensituationen wie ein Todesfall oder auch die Berücksichtigung einer multikulturellen und multireligiösen Schülerschaft nicht ausgeschlossen werden sollen. Eine Vielzahl von Andachten und Ritualen wird gemeinsam ausprobiert und in ihren Vor- und Nachteilen diskutiert.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden kennen verschiedene Formen von Ritualen und Andachten für unterschiedliche Situationen des Schullebens, können sie durchführen und für ihre eigenen Belange variieren und umformen. Sie kennen die Kennzeichen guter Rituale und auch die einzuhaltenden Grenzen.

Termin	Do., 19.04.2018, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Angela Berger
Referentin	Claudia Schwope
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 05.04.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Wenn der Notfall eintritt – Krisenmanagement in der Schule

An vielen Schulen bestehen inzwischen Krisenteams, an denen auch die RU-Lehrkräfte teilnehmen. Aber auch jenseits des Krisenteams sollten gerade RU-Lehrkräfte gut für eventuelle Notfälle an Schulen gerüstet sein, da sie einerseits für viele SuS sowie auch für die Lehrkräfte Vertrauenspersonen sind, andererseits auch davon ausgegangen wird, dass sie über notfall- und krisenseelsorgliche Kompetenzen verfügen. Wir werden in dieser Fortbildung über viele in der Schule auftretende Krisen sprechen und Möglichkeiten des Krisenmanagements kennenlernen. Dabei werden wir sowohl die Notfallpläne für Berliner Schulen als auch den Notfallordner der bayerischen Landeskirche zu Hilfe nehmen. Eigene Fragen und Fallbeispiele können zur Sprache kommen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Formen und Gefährdungsgrade der an Schulen möglichen Krisen und Notfälle. Sie kennen sowohl Strategien der Prävention als auch der Intervention von Krisen und sind in der Lage, in akuten Notfällen an der Schule kompetent Hilfe und Beratung anzubieten.

Termin	Mi., 13.06.2018, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Angela Berger
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 30.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Konvente für Seelsorger*innen in der Schule

Um die bereits ausgebildeten Schulseelsorger*innen weiter zu qualifizieren, werden dreimal im Jahr Konvente angeboten mit unterschiedlichen Themen und Referent*innen. Die Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht alle fest, orientieren sich aber an den Wünschen der Teilnehmenden. Angedacht ist, zweimal jährlich zu einem seelsorglichen Thema mit einer Referentin/einem Referenten zu arbeiten und einmal eine Einrichtung zu besuchen wie z.B. die Kindernothilfe, Kind im Zentrum etc...Der Novembertermin behandelt den Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen mit Janina Meyeringh von Xenion.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können auch in herausfordernden und krisenhaften Situationen des Schullebens adäquat und seelsorglich handeln. Sie können sich sowohl untereinander als auch mit unterschiedlichen Beratungsstellen vernetzen.

Termine	Di., 14.11.2017, Di., 20.02.2018, Di., 12.06.2018 jeweils 16.00 – 19.00 Uhr (einzeln buchbar)
Leitung	Angela Berger
Referent_innen	Janina Meyeringh und N.N.
Zielgruppe	Qualifizierte Seelsorger_innen in der Schule
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis jeweils 7 Tage vor Veranstaltung bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Selber meditieren, was wir Kindern weitergeben – Grundkurs Christliche Meditation

An vier Wochenenden und einem Präsenztage werden Grundformen christlicher Meditation (Betrachtendes Gebet, Körpergebet, Herzensgebet) vorgestellt und eingeübt. Grundlage sind „klassische“ Bibelgeschichten aus der hebräischen Bibel sowie dem Neuen Testament (Schöpfung, Abraham und Sarah, Israel in der Wüste, Sturmstillung, Brotvermehrung u.a.), die im religionspädagogischen Alltag immer aufs Neue eine Rolle spielen. Das Sammeln eigener Erfahrungen beim Meditieren und Sitzen in der Stille und der reflektierende Austausch in der Gruppe ergänzen einander beim Erlernen grundlegender spiritueller Praxis.

Eine Teilnahme an allen fünf Kursabschnitten ist Voraussetzung für eine Zertifizierung des Kurses.

Termine	Fr., 09.02. – So., 11.02.2018* Fr., 13.04. – So., 15.04.2018* Fr., 25.05. – So., 27.05.2018* Sa., 29.09.2018, 10.00 – 18.00 Uhr (im AKD Berlin) Fr., 23.11. – So., 25.11.2018* Fr., 01.02. – Di., 05.02.2019* *jeweils Beginn 18.00 Uhr – Ende 12.00 Uhr
Leitung	Andrea Richter
Zielgruppe	RU alle
Kosten	30,00 Euro pro Termin (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	Kloster Lehnin Klosterkirchplatz 1-19 14797 Kloster Lehnin
Anmeldung	bis 08.01.2018 bei Frau Usche, Sekretariat Telefon 030 / 3191-215 a.usche@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Das Herzensgebet – einen alten Meditationsweg neu entdecken!

Zu den Schätzen christlicher Spiritualität, die immer mehr Menschen für sich entdecken, gehört die Praxis des Herzensgebetes. Als Jesusgebet ist das Herzensgebet ein zentraler Bestandteil ostkirchlicher Spiritualität. Auch im Westen hat das Herzensgebet Verbreitung gefunden. Unterschiedliche Ausgestaltungen und „Schulen“ dieser Gebetspraxis haben sich herausgebildet. Das Herzensgebet ist keine zu erlernende spirituelle Technik, „sondern ein Dialog ganz eigener Art, eine vertrauende innerste Überlassung“ (Ralf Stolina). In unserem Wochenendseminar sammeln wir praktische Erfahrungen mit diesem alten Meditationsweg. Das Seminar ist konzipiert aus einer Mischung von theoretischen und praktischen Einheiten. Der mittlere Tag (Sonnabend) findet überwiegend im Schweigen statt.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden kennen die theologische Einordnung unterschiedlicher „Schulen“ des Herzensgebetes und verfügen über verschiedene Möglichkeiten, diese Einübung in Vertrauen in pädagogischen Kontexten einzusetzen. Sie können ihre eigenen Erfahrungen dieser Gebetspraxis modifiziert in ihren Unterricht einfließen lassen.

Termin	Fr., 20.04.2018, 16.00 Uhr bis So., 22.04.2018, 13.00 Uhr
Leitung	Angela Berger, Andrea Richter
Zielgruppe	RU alle, Schulseelsorger_innen
Kosten	30,00 Euro (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	Kloster Lehnin Klosterkirchplatz 1-19 14797 Kloster Lehnin
Anmeldung	bis 23.03.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Das Centrum Judaicum als Lernort: „Jüdisches Leben in Berlin einst und jetzt“

Lerntag des landeskirchlichen Arbeitskreises Christen und Juden

Die Beschäftigung mit dem Judentum wird sich in Schule und Gemeinde immer zwischen den beiden Polen Vergangenheit und Zukunft bewegen. So versteht sich auch die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum und knüpft damit am historischen Ort an die Tradition der Neuen Synagoge Oranienburger Straße an. Um beide Pole im Religionsunterricht und in der Gemeindegarbeit zur Sprache zu bringen, kann dieser Ort sehr unterstützend sein, denn „eine Synagoge war immer nicht nur Betstätte, sondern auch Versammlungshaus, Lehr- und Lernstätte.“
(Hermann Simon)

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können wesentliche Aspekte jüdischen Lebens in Berlin von der Gründung der Stadt bis in die Gegenwart aufzeigen und sich daraus ergebende Perspektiven für die Erarbeitung des Themas im schulischen oder gemeindlichen Kontext entwickeln.

Termin	Mo., 16.10.2017, 11.00 – 15.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp und Rebecca Habicht, Mareike Witt
Referent_innen	Museumspädagogische Führung durchs Centrum Judaicum Dr. Dagmar Pruin, Aktion Sühne- zeichen Friedensdienste e.V.
Zielgruppe	RU alle, Gemeindepädagog_innen, Pfarrer_innen
Ort	Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum Oranienburger Str. 28/30 10117 Berlin
Anmeldung	bis 02.10.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Das Thema Schöpfung im RU mit Weltgebets- tags-Materialien aus Suriname erarbeiten

In jedem Jahr bereiten christliche Frauen aus einem Land eine Liturgie für den „Weltgebetstag“ vor. Für das Jahr 2018 sind es Frauen aus Suriname. Als zentrales Thema beziehen sie sich auf Schöpfung: „Alle Schöpfung des Ewigen ist gut!“ Wir werden unter dem Blickwinkel des Religionsunterrichts und anderer schulischer Möglichkeiten diese Materialien sichten: Welche Elemente der Ländervorstellung und welche gottesdienstlichen Bausteine könnten auch in der Schule eine Rolle spielen?

Kompetenzen: Das Thema Schöpfung und die Materialien des Weltgebetstages aus Suriname werden für konkrete schulische Situationen adaptiert: für den Religionsunterricht, für Projekttag sowie (wo das möglich ist) für Schulandachten und Schulgottesdienste.

Termin	Di., 23.01.2018, 10.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp
Referentin	Elke Kirchner-Goetze
Zielgruppe	RU alle, Lehrkräfte anderer Fächer
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 09.01.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Radikalisierungen wahrnehmen – Extremismus vorbeugen. Pädagogische Arbeit zwischen Islamfeindlichkeit und Islamismus

Ein theologisch-pädagogischer Fortbildungstag in Kooperation von AKD und ufuq e.V.

Jung, deutsch und muslimisch – mit diesem Selbstverständnis verbindet sich der Wunsch, die Gesellschaft auch als Muslime mitzugestalten. Zugleich betonen diese Jugendlichen ihre religiöse Identität und leben auch in der Öffentlichkeit selbstbewusst ihren Glauben. Für manche Nichtmuslime ist das irritierend.

In dieser Fortbildung geht es zum einen darum, die vielfältigen islamischen Perspektiven in ihren spirituellen und politischen Dimensionen wahrzunehmen und so zu einem differenzierten Bild gegenüber der Weltreligion Islam zu kommen. Zum anderen werden pädagogische Umgangsweisen vorgestellt, die auch ohne religiöses Fachwissen eine Auseinandersetzung mit den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus ermöglichen. Demokratiefeindliche Denk- und Verhaltensweisen sind zu erkennen und in der pädagogischen Arbeit zu problematisieren. Anhand von Musikvideos und Beispielen aus dem Internet werden die besprochenen Phänomene veranschaulicht.

Termin	Mo., 19.02.2018, 09.30 – 16.30 Uhr
Leitung	Stephan Philipp
Referenten	Dr. Andreas Goetze, EKBO Landespfarrer für interreligiösen Dialog, Dr. Götz Nordbruch, Islam- und Sozialwissenschaftler, Mitbegründer des Vereins ufuq e.V.
Zielgruppe	RU alle, Pfarrer_innen, Interessierte
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 05.02.2018 bei Frau Ippen Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



„All inclusive“ – Medienpädagogik binnen-differenziert

Medienpädagogische Angebote machen allen Heranwachsenden Spaß, auch den Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. In diesem Seminar werden die Grundlagen inklusiver Medienpädagogik vermittelt und zu Teilhabe und Vielfalt im RU in heterogenen Lerngruppen in Beziehung gesetzt. Es werden Best Practice – Beispiele aus ganz Deutschland vorgestellt und überlegt, wie in konkreten Unterrichtssituationen medienpädagogische Projekte geplant und umgesetzt werden können, z.B. Hörspiele erstellen, Filme drehen, Fotoprojekte durchführen. Wir verstehen Medien dabei als Mittler im Wortsinn – als verbindendes Element – und den gemeinsamen, produktiven Umgang mit Medien als Chance, Begegnungen zu initiieren und Teilhabe der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können medienpädagogische Projekte in Bezug auf eine heterogene Lernsituation und in ihrer Anwendbarkeit auf inklusive Lerngruppen einschätzen. Sie können Medien und Methoden passend zu den vier Zugangsweisen basal-perzeptiv, konkret-handelnd, anschaulich-modellhaft und abstrakt-begrifflich anwenden und in ihren unterrichtlichen Zusammenhang einordnen.

Termin	Do., 16.11.2017, 09.30 – 15.30 Uhr (nächster Termin 05.06.2018)
Leitung	Angela Berger, Paula Nowak
Zielgruppe	RU alle und RU-FS
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 02.11.2017 (TN Zahl begrenzt) bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Junge sein – Mann werden – Oder? Pädagogik und Rollenzuschreibungen, Diversität und Bibel

Wie nehmen wir Jungen in pädagogischen Zusammenhängen in Grund- und weiterführenden Schulen sowie in der Gemeinde wahr? Welche Perspektiven bei der Entwicklung ihrer geschlechtlichen Identität können wir ihnen anbieten? Gemeinsam mit Fachleuten aus Religionspädagogik, Theologie und Diversity-Studies wird diesen Fragen nachgegangen. Dabei ist auch die eigene professionelle Rolle von Frauen und Männern als pädagogisch bewusst und unbewusst Handelnden unter der Genderperspektive in den Blick zu nehmen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können auf der Grundlage empirischer Erkenntnisse und eigener Beobachtungen die Situation von Jungen wahrnehmen, Stereotypisierungen offenlegen und Jungen bei der Entwicklung einer eigenen geschlechtlichen Identität unterstützend begleiten. Dabei können sie biblische Texte und Traditionen in ihrer Vielschichtigkeit ins Gespräch bringen und alternative Formen männlicher Identitäten erschließen.

Termin	Mi., 30.05.2018, 09.30 – 16.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp, Thomas Koch
Referent_innen	Prof. Dr. Thorsten Knauth (Uni Duisburg-Essen) Prof. Dr. Philipp Enger (EHB) Dr. Katharina Schneider (AKD)
Zielgruppe	RU alle, Gemeindepädagog_innen, Pfarrer_innen
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 16.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



„All inclusive“ – in Aktion

Als Fortsetzung der Veranstaltung im November 2017 geht es in diesem Seminar um die Planung und Umsetzung eines konkreten Medienprojektes unter Berücksichtigung der vielfältigen heterogenen Lernsituationen. Unterschiedliche Methoden und Medien werden in verschiedenen Stationen geplant und umgesetzt, z.B. eine inklusive Fotorallye, inklusive Filmarbeit und Hörspielarbeit.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können eigenständig inklusive Medienprojekte konzipieren und durchführen. Sie kennen Kriterien, nach denen aktive Medienarbeit mit heterogenen Lerngruppen durchgeführt wird.

Termin	Di., 05.06.2018, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Angela Berger, Paula Nowak
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 22.05.2018 (TN Zahl begrenzt) bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Förderkolleg für Lehrkräfte in Inklusion und Förderpädagogik

Bibeltexte sind Lebensgeschichte sowohl für Kinder und Jugendliche mit als auch für die ohne Behinderungen. Aber sie müssen geöffnet werden, um im jeweiligen Leben Bedeutung erlangen zu können. In diesem Seminar werden Texte sowohl geschrieben als auch erzählt, und es werden kreative Methoden überlegt und ausprobiert. Hauptfrage wird sein, wie Bibeltexte für alle Bedürfnisse zugänglich werden können.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können Bibeltexte für sich selbst hermeneutisch aufschließen. Sie können die Texte für die jeweilige Gruppe methodisch-didaktisch vorbereiten. Sie stellen passende „Schlüssel“ bereit, um die vier Aneignungsformen – basal-perzeptiv, konkret-handelnd, anschaulich-modellhaft und abstrakt-begrifflich – berücksichtigen zu können.

Termin	Mi., 06.06.2018, 15.00 Uhr bis Fr., 08.06.2018, 14.00 Uhr
Leitung	Angela Berger, Silvia Kretschmer, Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-GS und RU-FS
Kosten	30,00 Euro (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	AKD Brandenburg Amt für kirchliche Dienste Burghof 5 14776 Brandenburg a.d. Havel
Anmeldung	bis 07.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



„Selfies“ – Du siehst mich! Ein Jugendfoto- projekt zur Fremd- und Selbstwahrnehmung

Das Phänomen „Selfie“ ist sehr beliebt bei Jugendlichen und medial allgegenwärtig. Sie sind kultureller Selbstausdruck und werden über sämtliche soziale Netzwerke verbreitet. Aber was sagen „Selfies“ über uns aus? Wie stelle ich mich der Außenwelt dar und warum? Ist diese Art der Selbstdarstellung eigentlich neu? In dieser Fortbildung werden Unterrichts- und Projektbeispiele vorgestellt, wie mit dem Medium Fotografie einerseits Gestaltungskompetenz und zum anderen die Möglichkeit sich persönlich ausdrücken zu können, gefördert wird. Durch die Auseinandersetzung mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung werden die Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Weiterhin sollen medienethische Fragen der Selbstinszenierung und Idealisierung im Kontext Selfie reflektiert werden und eine digitale Verantwortung diesbezüglich angebahnt werden. Das Fotoprojekt bietet eine vielfältige Anbindung an das Basiscurriculum Medienbildung der neuen Rahmenlehrpläne.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Selfie-Trends, damit verbundenen Wertvorstellungen und können daraus medienethische Impulse in ihre unterrichtliche Praxis transferieren. Sie können fotografische Methoden anwenden und zur Reflexion der Selbst- und Fremdwahrnehmung ihrer Schüler*innen anregen.

Termin	Do., 12.10.2017, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Paula Nowak, Christina Wüstefeld
Zielgruppe	RU alle, Mitarbeiter_innen in der Jugend- und Konfirmandenarbeit
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 28.09.2017 (TN Zahl begrenzt) bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



„All inclusive“ – Medienpädagogik binnen-differenziert

Medienpädagogische Angebote machen allen Heranwachsenden Spaß, auch den Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. In diesem Seminar werden die Grundlagen inklusiver Medienpädagogik vermittelt und zu Teilhabe und Vielfalt im RU in heterogenen Lerngruppen in Beziehung gesetzt. Es werden Best Practice – Beispiele vorgestellt und überlegt, wie in konkreten Unterrichtssituationen medienpädagogische Projekte geplant und umgesetzt werden können, z.B. Hörspiele erstellen, Filme drehen, Fotoprojekte durchführen. Wir verstehen Medien dabei als Mittler im Wortsinn – als verbindendes Element – und den gemeinsamen, produktiven Umgang mit Medien als Chance, Begegnungen zu initiieren und Teilhabe der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können medienpädagogische Projekte in Bezug auf eine heterogene Lernsituation und in ihrer Anwendbarkeit auf inklusive Lerngruppen einschätzen. Sie können Medien und Methoden passend zu den vier Zugangsweisen basal-perzeptiv, konkret-handelnd, anschaulich-modellhaft und abstrakt-begrifflich anwenden und in ihren unterrichtlichen Zusammenhang einordnen.

Termin	Do., 16.11.2017, 09.30 – 15.30 Uhr (nächster Termin 05.06.2018)
Leitung	Angela Berger, Paula Nowak
Zielgruppe	RU alle und RU-FS
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 02.11.2017 (TN Zahl begrenzt) bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Film ab! Erklärvideos im Unterricht

Frisur-Tutorials, Klarinette lernen oder Mathenachhilfe, Erklärvideos auf YouTube sind eine der beliebtesten Internetangebote unserer Schüler*innen. Auch im Religionsunterricht lassen sich Erklärvideos zum differenzierten, eigenständigen und individualisierten Unterricht anwenden. Neben der Verwendung bereits existierender Videos anderer Lehrkräfte oder professioneller Anbieter sind es vor allem selbst erstellte Videos, die spannende Einsatzmöglichkeiten bieten. In dieser Fortbildung geht es vor allem um folgende Fragen: Wie erstellt man ein „gutes“ Lehr- bzw. Lernvideo? Welche Möglichkeiten und Techniken gibt es? Was brauche ich, was muss ich beachten, und was kostet das Ganze? Es werden aktuelle Techniken erläutert und die Produktion eines eigenen kurzen Erklärvideos angeboten. Aktive Medienarbeit im Bereich Videodreh bietet eine vielfältige Anbindung an das Basiscurriculum Medienbildung der neuen Rahmenlehrpläne.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können didaktisch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten von Erklärvideos sowie technische, rechtliche und medienethische Aspekte in ihrer unterrichtlichen Praxis anwenden. Die Teilnehmenden entwickeln eine eigene Grundidee für ein kurzes Erklärvideo und wenden diese Idee via Smartphone oder Tablet an.

Termin	Mi., 16.05.2018, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Paula Nowak
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 02.05.2018 (TN Zahl begrenzt) bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



„All inclusive“ – in Aktion

Als Fortsetzung der Veranstaltung im November 2017 geht es in diesem Seminar um die Planung und Umsetzung eines konkreten Medienprojektes unter Berücksichtigung der vielfältigen heterogenen Lernsituationen. Unterschiedliche Methoden und Medien werden in verschiedenen Stationen geplant und umgesetzt, z.B. eine inklusive Fotorallye, inklusive Filmarbeit und Hörspielarbeit.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können eigenständig inklusive Medienprojekte konzipieren und durchführen. Sie kennen Kriterien, nach denen aktive Medienarbeit mit heterogenen Lerngruppen durchgeführt wird.

Termin	Di., 05.06.2018, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Angela Berger, Paula Nowak
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 22.05.2018 (TN Zahl begrenzt) bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Grundkurs Bibliolog

Biblische Geschichten werden lebendig und bedeutsam für das eigene Leben, wenn Menschen sie miteinander entdecken. Der Bibliolog ist eine solche gemeinsame Form der Textauslegung, die aus der jüdischen Tradition stammt und mittlerweile in Schulen und Kirchengemeinden in verschiedensten Gruppen angewendet wird. Sprachlich und gedanklich versetzt man sich in Personen und Rollen einer Geschichte und betrachtet das Geschehen aus wechselnden Perspektiven heraus. Statt über einen Bibeltext zu sprechen, entdeckt man ihn von innen heraus. So beginnen alte Geschichten auf neue Art zu sprechen. Bibliolog vertraut dabei auf die Kraft biblischer Texte. Verschiedene Lesarten der Teilnehmenden können nebeneinander bestehen bleiben. Der Grundkurs erschließt anwendungsorientiert mit vielen Übungen die methodischen Schritte zum Bibliolog. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine	Di., 17.10.2017, 09.00 – 16.00 Uhr Mi., 18.10.2017, 09.00 – 16.00 Uhr Di., 14.11.2017, 09.00 – 16.00 Uhr Mi., 15.11.2017, 09.00 – 16.00 Uhr (Teilnahme an allen 4 Terminen erforderlich!)
Leitung	Dr. Jens Kramer
Referent_in	Rainer Brandt, Dr. Barbara Hanuasa
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 30.09.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Bibel, subjektorientiert – Konsequenzen des neuen Rahmenlehrplans für die Bibeldidaktik in der Grundschule

Unterrichten wir nicht mehr Josef und Jona? Was bedeuten die Kompetenzniveaus im Bereich „Erzählen und darstellen“ ganz praktisch für die unterrichtliche Arbeit mit Bibelgeschichten? Bewährte Bibelerzählungen kommen neu in den Blick. Die Teilnehmenden lernen u.a. ein erprobtes Konzept aus der gemeindlichen Arbeit mit Kindern (Junior.Bibel.Erzählen) kennen und übertragen es auf den Lernort Grundschule.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können biblische Texte im Gefüge des neuen Rahmenlehrplans verorten und so vorbereiten, dass Grundschüler*innen darin Angebote zur Klärung ihrer Lebensfragen entdecken sowie formale Kompetenzen des RU altersgerecht entwickeln und üben.

Termin	Mi., 22.11.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-GS
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 08.11.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Das Thema Schöpfung im RU mit Weltgebets- tags-Materialien aus Suriname erarbeiten

In jedem Jahr bereiten christliche Frauen aus einem Land eine Liturgie für den „Weltgebetstag“ vor. Für das Jahr 2018 sind es Frauen aus Suriname. Als zentrales Thema beziehen sie sich auf Schöpfung: „Alle Schöpfung des Ewigen ist gut!“ Wir werden unter dem Blickwinkel des Religionsunterrichts und anderer schulischer Möglichkeiten diese Materialien sichten: Welche Elemente der Ländervorstellung und welche gottesdienstlichen Bausteine könnten auch in der Schule eine Rolle spielen?

Kompetenzen: Das Thema Schöpfung und die Materialien des Weltgebetstages aus Suriname werden für konkrete schulische Situationen adaptiert: für den Religionsunterricht, für Projektstage sowie (wo das möglich ist) für Schulandachten und Schulgottesdienste.

Termin	Di., 23.01.2018, 10.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp
Referentin	Elke Kirchner-Goetze
Zielgruppe	RU alle, Lehrkräfte anderer Fächer
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 09.01.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Kinderbibeln im Religionsunterricht der Grundschule

Die Auswahl an Kinderbibeln und Schulbibeln für die Grundschule ist groß. Die Erfahrung lehrt: DIE ideale Ausgabe gibt es nicht, sondern für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis (mindestens) eine. Am Vormittag werden exemplarische Bibeln vorgestellt und besprochen. In der Mittagszeit können Ansichtsexemplare gesichtet werden. Teilnehmende werden gebeten, auch eigene Exemplare mitzubringen und auszustellen. Am Nachmittag geht es um Möglichkeiten der Arbeit mit ausgewählten Bibeln: zu den Bildern erzählen, Versionen vergleichen, nach- und neu erzählen, frei gestalten usw.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden kennen Kriterien zur Auswahl von Kinderbibeltexten und Methoden, sie im kompetenzorientierten Unterricht dem neuen Rahmenlehrplan gemäß zu nutzen und einzusetzen.

Termin	Mi., 14.02.2018, 09.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-GS
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 31.01.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Bibel, subjektorientiert – Konsequenzen des neuen Rahmenlehrplans für die Bibeldidaktik in der Sekundarstufe

Von den Lebensfragen her Bibeltex-te auswählen und fokussieren: Das ist ein wichtiger Auftrag, mit dem der neue Rahmenlehrplan Lehrkräfte konfrontiert. Wie unterrichte ich dann die gewohnte „Einführung in die Bibel“, „Jesus in seiner Umwelt und Zeit“ oder „Auferstehungsgeschichten“? Die Inhalte haben sich ja nicht verändert - wohl aber das Unterrichtsarrangement, in dem sie zur Geltung kommen. Neu sind auch die definierten Kompetenzniveaus, die die Unterrichtsplanung als roten Faden begleiten. Wie schule ich derart abgestufte Kompetenzen und wie prüfe ich, ob sie erreicht sind? - Dies sind nur einige der Fragen, die den Anlass geben, bewährte Unterrichtseinheiten zu sichten, zu de- und rekonstruieren. Mit Beispielen und Unterrichtsmaterialien und Planungshilfen.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können biblische Texte im Gefüge des neuen Rahmenlehrplans verorten und so vorbereiten, dass Schüler*innen der Sekundarstufe darin Angebote zur Klärung ihrer Lebensfragen entdecken sowie formale Kompetenzen des RU altersgerecht entwickeln und üben.

Termin	Mi., 18.04.2018, 09.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-Sek I
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 04.04.2018



bei Frau Ippen, Sekretariat
Telefon 030 / 3191-278
religionspaedagogik@akd-ekbo.de
www.akd-ekbo.de

Förderkolleg für Lehrkräfte in Inklusion und Förderpädagogik

Bibeltexte sind Lebensgeschichten sowohl für Kinder und Jugendliche mit als auch für die ohne Behinderungen. Aber sie müssen geöffnet werden, um im jeweiligen Leben Bedeutung erlangen zu können. In diesem Seminar werden Texte sowohl geschrieben als auch erzählt, und es werden kreative Methoden überlegt und ausprobiert. Hauptfrage wird sein, wie Bibeltexte für alle Bedürfnisse zugänglich werden können.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können Bibeltexte für sich selbst hermeneutisch aufschließen. Sie können die Texte für die jeweilige Gruppe methodisch-didaktisch vorbereiten. Sie stellen passende „Schlüssel“ bereit, um die vier Aneignungsformen – basal-perzeptiv, konkret-handelnd, anschaulich-modellhaft und abstrakt-begrifflich – berücksichtigen zu können.

Termin	Mi., 06.06.2018, 15.00 Uhr bis Fr., 08.06.2018, 14.00 Uhr
Leitung	Angela Berger, Silvia Kretschmer, Dr. Martina Steinkühler
Zielgruppe	RU-GS und RU-FS
Kosten	30,00 Euro (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	AKD Brandenburg Amt für kirchliche Dienste Burghof 5 14776 Brandenburg a.d. Havel
Anmeldung	bis 07.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Was macht mich frei? – Reformation und Freiheit im Museum

Anlass für die Fortbildung ist die Ausstellung „Reformation und Freiheit - Luther und die Folgen für Preußen und Brandenburg“, die anhand unterschiedlicher Exponate die Frage nach dem reformatorischen Freiheitsverständnis aufwirft. Welches Verständnis hatten Luther und seine Zeitgenossen von Befreiung und Freiheit, wovon und wozu wollten sie befreit werden? Die reformatorischen Gedanken und Fragen sind der Lebenswelt von Schüler_innen heute zugleich nah und fern. In der Fortbildung werden Lehrkräfte des RU gemeinsam mit Studierenden der Humboldt-Universität die Chancen einer Verbindung von jugendlichen Lebenswelten und lutherischem Freiheitsverständnis anhand unterschiedlicher Ausstellungsexponate erarbeiten. Bilder, Gegenstände und Texte der Ausstellung werden auf ihre Zugänglichkeit für die Jahrgangsstufen 5/6 (05.10.17), 7/8 (06.10.17) und 9/10 (10.10.17) hin befragt. Die viertägige Fortbildung wird vor Ort im Museum stattfinden.

Der Einführungstag am Mi., 04.10.2017 ist verbindlich, die weiteren Tage haben jeweils einen anderen methodischen Schwerpunkt und können einzeln dazu gebucht werden.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können die lebensweltliche Relevanz des lutherischen Freiheitsbegriffs museumspädagogisch und kirchengeschichtsdidaktisch für Schülerinnen und Schüler begreifbar machen.

Termine	Mi., 04.10.2017, 09.00 – 17.00 Uhr (Einführung) Do., 05.10.2017, 09.00 – 17.00 Uhr (Kl. 5/6) Fr., 06.10.2017, 09.00 – 17.00 Uhr (Kl. 7/8) Di., 10.10.2017, 09.00 – 17.00 Uhr (Kl. 9/10)
Leitung	Ulrike Häusler (HUB), Cornelia Oswald (AKD)
Zielgruppe	RU-Kl. 5/6, RU-Sek I
Ort	Haus der Brandenburgisch- Preußischen Geschichte Am Neuen Markt 9 14467 Potsdam
Anmeldung	bis 20.09.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Alles eine Frage des Gleichgewichts – ein Angebot kollegialer Beratung

Gruppenberatung mit Hilfe des Heilsbronner Modells kollegialer Beratung unter Einbeziehung der Ressourcen und Erfahrungen aller Beteiligter.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können ihre berufsbedingten Konflikte und Schwierigkeiten in der Gruppe verbalisieren und aus einem gewissen Abstand gemeinsam reflektieren. Sie können die Ratschläge der anderen Teilnehmenden erwägen und auswählen, was für sie hilfreich und umsetzbar ist.

Termine	Do., 12.10., Do., 16.11., Do., 07.12.2017 und Do., 11.01., Do., 15.02., Do., 01.03., Do., 19.04., Do., 03.05., Do., 14.06.2018 jeweils 16.30 – 18.30 Uhr
Leitung	Angela Berger
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bei Frau Berger Telefon 030 / 3191-277 a.berger@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Mentor_innen-Fortbildung

Aufgaben der Mentorierung werden von Religionslehrkräften in der Begleitung und Ausbildung von Praktikant_innen, Vikar_innen, Lehramtsanwärter_innen und Referendar_innen wahrgenommen. Besonders die erstmalige Beauftragung, aber auch die wiederholte erfordert eine Fortbildung, die mit diesen Aufgaben vertraut macht: Wie kann ich Unterricht beobachten und interpretieren? Wie gestalte ich orientierende Einführungsgespräche und treffe Vereinbarungen? Wie führe ich ein Unterrichtsnachgespräch? Wie kann ich meiner Rolle als Ausbildungslehrkraft gerecht werden? Diese und weitere Fragen werden an dem Tag im Mittelpunkt stehen.

Kompetenzen: Die Lehrkräfte sind in der Lage, angehende Religionspädagog_innen im Studium oder Vorbereitungsdienst bei der Herausbildung und Entwicklung ihrer Reflexionsfähigkeit, ihrer Gestaltungs- und Förderkompetenz sachkundig und kritisch zu begleiten.

Termin	Fr., 13.10.2017, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Cornelia Oswald, Stephan Philipp
Zielgruppe	RU Lehrkräfte (die zum ersten oder wiederholten Mal als Mentor_innen arbeiten)
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 29.09.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Der Unterrichtsstoff ist ja einfach – aber diese Kinder!

Will man sowohl den Schilderungen vieler Lehrkräfte als auch den Ausführungen namhafter Kinder- und Jugendpsychiater glauben, haben sich die SuS in den letzten 25 Jahren radikal verändert. Massive motorische und sprachliche Schwierigkeiten nehmen zu, ebenso Probleme im Bereich Lernen und soziale Kompetenz. Es fehlt das Interesse am Erlernen der grundlegenden Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Viele Kinder und Jugendliche strengen sich nicht gerne an, erkennen keine Strukturen und Abläufe und respektieren keine Autoritäten. Dazu kommen können ausgeprägte Rücksichtslosigkeit, Leistungsverweigerung sowie mangelnde Empathiefähigkeit und Unrechtsbewusstsein. Häufig finden sich Lehrkräfte in Situationen vor, wo sie nicht dazu kommen, ihren Stoff zu vermitteln, weil die SuS nicht in der Lage sind ihn adäquat aufzunehmen. In dieser Situation gibt es keine leicht umzusetzenden Rezepte, wohl aber Einsichten und Maßnahmen, um als Lehrkraft die Steuerung des Geschehens wieder zu übernehmen und die Kinder und Jugendlichen „nachreifen“ zu lassen. Diese Fortbildung passt inhaltlich gut zu „Warum hört mir eigentlich keiner zu?“ am 08.03.2018.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden kennen die psychologischen Grundlagen und Ursachen für die Verhaltensmuster auf der Erwachsenenenseite, welche die Kinder und Jugendlichen nicht so reifen lassen, wie sie es eigentlich bräuchten. Sie erarbeiten Strategien und Einsichten, die es ihnen erlauben, ihre Rolle als Lehrkraft auszufüllen und sich abgegrenzt und autoritativ zu verhalten.

Termin	Mo., 04.12.2017, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Angela Berger
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 20.11.2017 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Warum hört mir eigentlich keiner zu?

Das Thema Unterrichtsstörungen ist so alt wie die Schule selbst und erfordert immer wieder neue Auseinandersetzungen und Strategien. Weitestgehend störungsfreier Unterricht erfordert neben interessanten und methodisch gut vorbereiteten Unterrichtsinhalten ein gutes Standing als Lehrkraft sowie konsequente Regeleinführung und – durchsetzung. Aber auch kommunikative Fähigkeiten sind im Krisenfall gefragt. In diesem Seminar werden sowohl Grundlagen und Methoden der Prävention behandelt als auch Interventionsstrategien und Kommunikationsmethoden für den Fall, dass Unterrichtsstörungen aufgetreten sind. Diese Fortbildung passt inhaltlich gut zu „Der Unterrichtsstoff ist ja einfach – aber diese Kinder!“ am 04.12.2017.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Grundlagen des Classroommanagements sowie Strategien zur Einführung und Durchsetzung von Regeln. Sie können im Konfliktfall deeskalierende Gespräche führen und zu für alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösungen kommen.

Termin	Do., 08.03.2018, 09.30 – 15.30 Uhr
Leitung	Angela Berger
Zielgruppe	RU alle
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 22.02.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Etwas Besseres als den Tod finden – Neue Tendenzen im Bilderbuch

Pädagogische Aufgabe von Bilderbüchern ist es, die kindliche Lebensrealität aufzunehmen und durch weit gefächerte Erzählkonzepte und innovativ ästhetische Lösungen der Visualisierung mögliche Modelle des Umgangs mit Lebensproblemen anzubieten. Viele Bilderbücher bieten angesichts der Schwere des Themas einfache und entlastende Bearbeitungsmodelle an. Auffällig dabei ist, dass die dargestellten Trauer- und Trostbilder ein religiös beschriebenes Jenseits kaum mehr bemühen und durch „innerweltliche Transzendenz“ ersetzen. Da wird der sterbende Großvater schon mal zu einem Stern und damit zu einem kosmischen Lebensbegleiter und der „Aufenthaltort“ der Toten ist die Erinnerung, wahlweise das Herz des Trauernden. Ein weiterer Aspekt in neueren Bilderbüchern ist die Darstellung der Beziehung von Leben und Tod, eine religiöse und philosophische Frage, die thematisiert, wie das Bewusstsein von Endlichkeit die Wahrnehmung des Lebens verändert. Für den Religionsunterricht ist angesichts dieser Tendenz zu bestimmen, wie Anschlussfähigkeit an genuin religiöse und biblische Erzählungen hergestellt, die christliche Vorstellung von Auferstehung als ein Blick auf eine andere Welt angeboten werden kann und welche Hilfe Bilderbücher bei der Entwicklung eines tragfähigen Todeskonzepts von Kindern leisten. Kunst- und Literaturdidaktische Modelle der unterrichtlichen Umsetzung werden vorgestellt.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden verfügen über Kriterien zur Beurteilung literarästhetischer Qualität der Bilderbücher und beurteilen deren unterschiedlichen Verarbeitungs- und Trauerkonzepte. Sie analysieren bilderbuchbasierte Unterrichtsmodelle zur Entwicklung eines Todeskonzepts.

WEITERE FORTBILDUNGEN

Termin	Di., 20.03.2018, 09.30 – 15.00 Uhr
Leitung	Cornelia Oswald
Zielgruppe	RU-GS
Ort	Amt für kirchliche Dienste Goethestraße 26-30 10625 Berlin-Charlottenburg
Anmeldung	bis 06.03.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Religionsunterricht als Projekt

Der Religionsunterricht wird zunehmend auch in Projektform angeboten, Schulen bieten Projektwochen an, in denen es auch Religionsprojekte geben kann. Genug Gelegenheit, um sich mit RaP (Religionsunterricht als Projekt) zu beschäftigen. In der Fortbildung werden verschiedene Formen von Projekten vorgestellt, durch die die Teilnehmenden Anregungen für eigene Projekte erhalten.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können Projekte für den Religionsunterricht beschreiben und entwickeln.

Termin Do., 22.03.2018, 10.00 – 15.00 Uhr

Leitung Dr. Jens Kramer

Referent_innen OKR Dr. Friedhelm Kraft,
Rebecca Habicht

Zielgruppe RU alle

Ort Amt für kirchliche Dienste
Goethestraße 26-30
10625 Berlin-Charlottenburg

Anmeldung bis 08.03.2018



bei Frau Ippen, Sekretariat
Telefon 030 / 3191-278
religionspaedagogik@akd-ekbo.de
www.akd-ekbo.de

Was die Bernauer Straße und die Kapelle der Versöhnung über Kirchesein in einer zerrissenen Stadt erzählen – Lernen am authentischen Ort

Die Bernauer Straße auf der Grenze zwischen Berlin-Mitte und Wedding ist ein besonders geschichtsträchtiger Ort sozialer Gegensätze, der Ost-West-Trennung sowie der Wiedervereinigung Berlins. Städtisches und kirchliches Leben können hier auf dem Weg durch die Jahrzehnte in ihrer Verletzlichkeit, aber auch in ihrer gestaltenden Kraft sichtbar gemacht werden. Dieses Areal wird erkundet; dabei ist nach Möglichkeiten des Erinnerns und Gedenkens mit Kindern und Jugendlichen zu fragen, insbesondere nach der besonderen spirituellen Dimension kirchlicher Erinnerungsarbeit.

Kompetenzen: Die Teilnehmenden können die Lerngelegenheiten der Gedenkstätte Berliner Mauer und der Kapelle der Versöhnung identifizieren und bewusst gestalten. Sie können wesentliche Aspekte für die Erinnerungs- und Gedenkarbeit unserer Kirche aufzeigen und sich daraus ergebende Perspektiven für die Erarbeitung des Themas Versöhnung im Unterricht entwickeln.

Termin	Di., 12.06.2018, 10.00 – 16.00 Uhr
Leitung	Stephan Philipp
Referent	Thomas Jeutner (Pfarrer der Versöhnungskirchengemeinde, Gedenkstättenarbeit der EKBO)
Zielgruppe	RU alle
Ort	Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer (Bernauer Str./ Gartenstr.) und Kapelle der Versöhnung Bernauer Str. 4 10115 Berlin
Anmeldung	bis 29.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Praxistag Erlebnispädagogik

Termin	Do., 14.06.2018, 10.00 Uhr bis Fr., 15.06.2018, 14.00 Uhr
Leitung	Dr. Dieter Altmannspenger
Referent_innen	Anja Beck-Rühling, Bianca Dieckmann, Laura Sievers
Zielgruppe	RU alle
Kosten	20,00 Euro (nur für RU Lehrkräfte) (Stornobedingungen S. 54)
Ort	AKD Brandenburg Amt für kirchliche Dienste Burghof 5 14776 Brandenburg a.d. Havel
Anmeldung	bis 14.05.2018 bei Frau Ippen, Sekretariat Telefon 030 / 3191-278 religionspaedagogik@akd-ekbo.de www.akd-ekbo.de



Sollte eine Teilnahme trotz verbindlicher Anmeldung nicht möglich sein, beachten Sie bitte: Stornierungen bedürfen der Schriftform (Brief, Fax, E-Mail).

Stornierungen bis 29 Tage vor gebuchter Veranstaltung (ggf. mit Übernachtung) sind kostenfrei. Bei Stornierungen von 28-21 Tagen werden 30% der Gebühr erhoben, bei 20-14 Tagen 60% und bei weniger als 14 Tagen 100%.



Ihre Stornierung richten Sie bitte an:

Amt für kirchliche Dienste

Religionspädagogik

Goethestraße 26 - 30

10625 Berlin

Fax 030 / 3191 - 200

E-Mail religionspaedagogik@akd-ekbo.de

Anmeldung per Post oder Fax

Amt für kirchliche Dienste

Religionspädagogik

Goethestraße 26 - 30

10625 Berlin

Fax 030 / 3191 - 200

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

(bitte Veranstaltung mit Termin angeben)

Veranstaltung / Termin

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

ARU

Datum

Unterschrift

genehmigt ARU

Anmeldung per Post oder Fax

Amt für kirchliche Dienste

Religionspädagogik

Goethestraße 26 - 30

10625 Berlin

Fax 030 / 3191 - 200

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

(bitte Veranstaltung mit Termin angeben)

Veranstaltung / Termin

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

ARU

Datum

Unterschrift

genehmigt ARU

**Studienleitende
im Fachbereich Religionspädagogik
des Amts für kirchliche Dienste**

Angela Berger

Studienleiterin für Religionspädagogik

Telefon: 030 / 3191 - 277

E-Mail: a.berger@akd-ekbo.de

Dr. Jens Kramer

Studienleiter für Religionspädagogik

Telefon: 030 / 3191 - 268

E-Mail: j.kramer@akd-ekbo.de

Paula Nowak

Studienleiterin für Religionspädagogik

mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik

Telefon: 030 / 3191 - 291

E-Mail: p.nowak@akd-ekbo.de

Cornelia Oswald

Studienleiterin für Religionspädagogik

Telefon: 030 / 3191 - 264

E-Mail: c.oswald@akd-ekbo.de

Stephan Philipp

Studienleiter für Religionspädagogik

Telefon: 030 / 3191 - 297

E-Mail: s.philipp@akd-ekbo.de

Dr. Martina Steinkühler

Studienleiterin für Religionspädagogik

mit dem Schwerpunkt Bibeldidaktik

Telefon: 030 / 3191 - 294

E-Mail: m.steinkuehler@akd-ekbo.de



www.akd-ekbo.de